

STECKBRIEF GEOTOURISTISCHES OBJEKT

Laichinger Tiefenhöhle mit Museum für Höhlenkunde ca. 1000 m S von Laichingen

Status: geschützt
Typ: Karstformen

Land-/Stadtkreis: UL
Gemeinde: Laichingen
Gemarkung: Laichingen

TK25-Nr.: 7524.1

Ost/Nord-Werte: 551233 / 5369730
ETRS89 UTM32

Literatur:

Binder, H. (1989); Binder, H. & Jantschke, H. (2003); Franz, M. & Ufrecht, W. (2014); Gwinner, M. P. (1989); Mayer, R. (1971); Huth, T. (2002); Huth, T. & Junker, B. (2006); Frank, H. (1963); Frank, H. (1967); Rosendahl, W., Ufrecht, W. & Walter, R. (2006); Schöttle, M. (2007)



Beschreibung:

Die Laichinger Tiefenhöhle ist mit 80 m die tiefste öffentlich zugängliche Schachthöhle in Deutschland. Sie reicht geologisch von den dolomitischen Unteren Massenkalken des Oberjura bis hinab in die gebankte Untere-Felsenkalke-Formation (früher Weißjura delta). Über Metalltreppen kommt der Besucher in mehrere Hallen, in denen die Spuren des ehemaligen Höhlenbachs noch gut erkennbar sind: glatt geschliffene Wände, Rinnen und Kolke. Über eine weite Strecke mit Sinter, Tropfsteinen, durch Schächte und Gänge wird nach 45 Minuten wieder das Tageslicht durch einen künstlich geschaffenen Ausgang erreicht.

